



Oeding-Druck GmbH, Braunschweig

Interview mit Frauke Oeding-Blumenberg (Foto), Geschäftsführerin der Oeding-Druck GmbH, Braunschweig, zum Thema Umweltorientierung.

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, umweltorientiert zu arbeiten?

Als Individuen, als Unternehmen und als Gesellschaft sind wir existenziell auf die Natur und ihre Leistungen angewiesen. Es liegt deshalb in unserem eigenen Interesse, negativen Einfluss auf die Natur zu begrenzen. Deshalb erachten wir es als unsere Aufgabe, die vertretbaren technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um unseren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Darüber hinaus lassen sich aus Umweltschutzmaßnahmen durchaus auch interessante Wettbewerbsvorteile erschließen.

In welchen Unternehmensbereichen haben Sie das konkret umgesetzt?

In unserem gesamten Produktionsprozess versuchen wir, durch präventive Maßnahmen die Umweltbelastung bei der Druckherstellung bereits im Ansatz zu minimieren. Beispiele sind unter anderem der Einsatz von hundert Prozent Ökostrom, die Umstellung auf eine prozessfreie (das heißt chemiefreie) Druckvorstufe, der alkoholfreie (IPA-freie) Druckprozess und der Einsatz von mineralölfreien Bio-Farben auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Darüber hinaus beraten wir unsere Kunden intensiv bei der Papierauswahl. Das Ziel ist dabei der Einsatz von Recycling- oder FSC-zertifizierten Papieren.

Als letzten Schritt erstellen wir einen auftragsbezogenen CO₂-Fußabdruck und bieten die Möglichkeit, die unvermeidbaren Restemissionen durch Goldstandard-Klimaschutzprojekte zu kompensieren. Über die Teilnahme an einem Ökoprot-Projekt, bereiten wir die Implementie-

rung eines Umweltmanagementsystems vor. Die Zertifizierung nach EMAS III und ISO 14001 soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Welche Rolle spielt dabei die Energieeffizienz?

Energieeffizienz ist aus ökologischen und ökonomischen Gründen unabdingbar, denn jede eingesparte Kilowattstunde vermeidet Emissionen und spart Kosten. Allein in den letzten zwölf Monaten konnten wir unseren Stromverbrauch durch relativ simple Maßnahmen um über 30.000 Kilowattstunden reduzieren. Weiterreichende Maßnahmen, zum Beispiel die Nutzung der Abwärme unsere Druckmaschinen, sind geplant.

Können Sie durch Ihre Umweltorientierung auch konkrete Einsparungen erzielen?

Natürlich, gemäß den Grundsätzen der Nachhaltigkeit sind ökologische, ökonomische und soziale Ziele gleichgestellt. Aufgrund der Umstellung auf eine prozessfreie Druckvorstufe sparen wir allein im Bereich CtP über 1.500 Liter Entwickler und Regenerat, dessen Entsorgung und eine Menge Energie.

Wie und an wen kommunizieren Sie Ihre Umweltorientierung?

Mitarbeiter und Kunden werden regelmäßig über Veranstaltungen, Workshops und unseren

Newsletter informiert. Dazu kommen Mitgliedschaften und Partnerschaften, beispielsweise im FSC, der Initiative Pro Recyclingpapier und dem B.A.U.M. Darüber hinaus haben wir mit unserer „etwas anderen“ Broschüre, die unter dem Titel „Frau Holle, oder (k)ein Märchen über nachhaltiges Drucken“ über eine umweltgerechte Medienproduktion informiert, großen Erfolg.

Wie sind die Reaktionen Ihrer Kunden auf Ihre Umweltorientierung?

Sehr positiv, denn Umweltschutz hat inzwischen eine große gesellschaftlich Bedeutung. Der nächste Schritt – das heißt; die positive Einstellung der Kunden in konkrete Handlungen umzusetzen – erfordert jedoch in vielen Fällen eine intensive Beratung und Überzeugungsarbeit.

Können Sie neue Kunden durch Ihr Engagement gewinnen?

Natürlich, aber gerade umweltinteressierte Kunden stellen inzwischen hohe Ansprüche an Druckereien und können sehr wohl zwischen überzeugendem Engagement und reinem Marketing beziehungsweise „Greenwashing“ unterscheiden. Da wir einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, ohne qualitative Abstriche zu machen, und zudem faire Preise anbieten, konnten wir neue Kunden gewinnen. ■

„Als Individuen, als Unternehmen und als Gesellschaft sind wir existenziell auf die Natur und ihre Leistungen angewiesen.“



Nachhaltiger Vorstufen-Workflow. Langfristige Resultate.



Mit unseren wirtschaftlichen CtP-Systemen ergänzen Sie Ihre Vorstufe um Nachhaltigkeit. Hohe Qualität in der Plattenherstellung und ein bedürfnisorientierter Softwareworkflow kann für Ihr Unternehmen ein Stück Effizienz mehr bedeuten. Mitsubishi versteht sich als partnerschaftlicher Berater und langfristiger Begleiter in allen Anliegen der Druckvorstufe. Sprechen Sie uns an!

